

LEWITZKURIER

Informationsblatt für Banzkow und Mirow

Unkostenpreis: 0,50 Euro / Nr. 178 / August 2008

AUS DER ARBEIT DER GEMEINDEVERTRETUNG

Und er kommt – der Radweg nach Hasenhäge – noch in diesem Jahr

Der 14. August 2008 wird wohl als wichtiger Tag in das Leben unserer Gemeinde eingehen. Der Leiter des Landwirtschaftsamtes Parchim, Herr Rosenthal, überbrachte einen von uns allen lang ersehnten Fördermittelbescheid: den für den Radwegebau nach Hasenhäge! Große Freude herrscht darüber, weil ein langgehegter Wunsch damit noch in diesem Jahr in Erfüllung geht. Und wieder zahlt es sich aus, dass die Gemeinde schon langfristig dieses Vorhaben vorbereitet hat. Mit Sicherheit hat auch die Unterschriftensammlung durch Herrn Ehmcke die Entscheidung im Ausschuss des Landkreises positiv beeinflusst, weil damit das starke Bürgerinteresse zum Ausdruck kam. Nun kann es also losgehen. Vielleicht schon Ende November können die Radler sicher ihre Tour nach Hasenhäge unternehmen, unbehelligt von vorbei-rasenden LKW und PKW. Und – man darf schon leise darüber reden – unsere Gemeindevertreterin Simone Droßel hat eine „Eier-Einweihungsparty“ zur Eröffnung des neuen Radweges versprochen!

Wir wünschen uns natürlich, dass gerade zur BUGA 2009 dieser Radweg eine wichtige Verbindung, auch als Rundweg gut zu nutzen, zwischen Schwerin und dem Außenstandort Lewitz wird. Schon jetzt ist deutlich zu spüren, dass immer mehr Touristen – darunter auch viele Radfahrer – unsere Region und auch unsere Gemeinde besuchen. Wir dürfen uns darauf freuen, dass der neue Radweg noch mehr Besucher zu uns bringt...

In der Sitzung der Gemeindevertretung wurde ein weiterer Beschluss gefasst und zwar zur Vergabe der Bauleistungen der Photovoltaikanlage auf dem Schuldach. Ziel dabei ist es, noch in diesem Jahr mit der Anlage ans Netz zu gehen. Dann erhalten wir nämlich als Einspeisevergütung 46,75 Cent/kWh und das gesichert für die nächsten 20 Jahre.

2009 sinkt diese Vergütung bereits auf 43,01 Cent/kWh, in den Folgejahren sinkt sie noch gravierender. Deshalb ist es also wichtig, die Wirtschaftlichkeit mit einer Fertigstellung noch 2008 zu sichern. Bei den drastisch gestiegenen Energiepreisen sind natürlich viele Firmen und Hauseigentümer an derartigen Anlagen interessiert, deshalb können die Herstellerfirmen die Aufträge kaum erfüllen. Wir hoffen trotzdem, dass diese umweltschonende Technologie auf unserem Schuldach installiert werden kann.

Ebenfalls im Sinne der Nutzung alternativer Energien befürworteten die Gemeindevertreter den Bau einer Heizleitung von der Biogasanlage der APG Banzkow zur Gärtnerei Herklotz. Da geht es konkret um die sinnvolle Nutzung der im Prozess der Biogasgewinnung anfallenden Abwärme.

Weiterhin fassten die Gemeindevertreter einen Beschluss zur Nutzung des Neddlerades, die gleiche Entscheidung trafen die Plater Gemeindevertreter. Der Zweckverband Schweriner Umland als Eigentümer einer Teilfläche im Neddlerad hat zu dieser Vereinbarung ebenfalls seine Zustimmung gegeben. Die



Vorbereitung dieser Vereinbarung lag in den Händen unseres Sozialausschusses unter Leitung von Christian Brade. Wir freuen uns, dass dieses nicht einfache Anliegen mit großer Unterstützung des Amtes so erfolgreich zu Ende geführt werden konnte. Die Gemeindevertreter verständigten sich auch über die Gestal-

tung des vierten und damit letzten Dorfeinganges. Mit der Fertigstellung des gegenwärtigen Straßenneubaus am Neddlerad wird der „Chipkartenleser“ aufgestellt. „Baumeister“ dieses Projektes ist Torsten Behrendt, der bereits den Weidezaun errichtet hat.

(Fortsetzung auf Seite 2)

Lesen Sie auf Seite 3:

**Bade-
wannen-
regatta
an der Stör
und im
Neddlerad**



Und er kommt - der Radweg nach Hasenhäge ...

(Fortsetzung von Seite 1)

Das blaue Dorfrot und das Ladenband wurden mit solider handwerklicher Arbeit von der Banzkower Firma Manfred Dähn wahrscheinlich für die Ewigkeit errichtet.

Die gestalteten Dorfeingänge sind mittlerweile ein Markenzeichen für Banzkow. Besucher erkundigen sich nach dem Anliegen und nehmen vielleicht auch die eine oder andere Anregung mit, und für die Banzkower ist es die erste freundliche Begrüßung, wenn sie die Dorfgrenze erreichen. Vom Chipkartenleser versprechen wir uns noch eine zusätzliche Wirkung: Vielleicht führt sein „blitzerverdächtiges“ Aussehen ja dazu, dass die Autofahrer an dieser Stelle mehr als bisher den Fuß vom Gas nehmen. Darüber würden wir uns bestimmt alle freuen!

Am 7. August fand noch eine zusätzliche Gemeindevertretersitzung statt. Sie war notwendig geworden, um Bewegung in die festgefahrene Situation der Dachsanierung der Sporthalle zu bringen. Dazu wurden ein Beschluss zum Wechsel des Rechtsanwaltsbüros gefasst und ein neues Sanierungskonzept vorgestellt. Die Mitglieder des Bauausschusses haben ebenfalls dieses neue Konzept beraten, es wird nun weiter mit Hochdruck an einer (zukünftig auch energiesparenden Lösung) gearbeitet.

Fast überflüssig zu erwähnen, dass sich die Gemeindevertretung mit dem Stand der Vorbereitungen für das Landeserntedankfest und die BUGA beschäftigt hat. Beide Ereignisse rücken näher, vom Landeserntedankfest trennen uns nur wenige Wochen. Trotzdem bleibt noch Zeit genug, um sich mit weiteren Ideen und Aktivitäten in die Vorbereitung und Durchführung einzubringen. Alle Fäden dazu laufen im „Störtal“ (Telefon 03861/300818) zusammen, hier erhalten Sie alle notwendigen Informationen.

In Kürze wird es eine kleine Veränderung auf dem Dorfplatz geben. Neben der „ewigen“ Kartoffelmaus werden zwei Findlinge aufgestellt, in die unsere beiden Auszeichnungen – Landessieger und Goldmedaille im Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ – eingelassen sind. Sicherlich motivieren uns diese Ehrungen beim täglichen Anblick, unser Gemeindeleben weiterhin im aktiven Zusammenwirken erfolgreich zu gestalten. S. Leo

Ungewöhnliches Richtfest

Banzkower Kartoffelmausfamilie baut an ihrem „Zweitwohnsitz“

Wie es sich für einen fürsorglichen Mäusemann gehört, hat er die Notwendigkeit für den Bau eines „Zweitwohnsitzes“ für seine Familien erkannt. Häufig unterwegs und dabei oft Wind und Wetter ausgesetzt, braucht die Familie Schutz und Wärme. Von der Idee bis zur Realisierung waren es nur ein paar Mäuseschritte. Das Oberhaupt der Mäusefamilie betätigte sich dabei als Architekt, Materialeinkäufer und Baumeister. Und schon am 17. August wurden die Nachbarn, die das Werden und Wachsen der neuen Wohnung interessiert beobachtet haben, zum Richtfest eingeladen. Stimmungsvolle Banzkower Blasmusik (von der CD), ein Gläschen Sekt und Episoden vom bisherigen Bauverlauf, der Richtspruch unserer Kartoffelmaus – damit war die gute Laune in dieser Runde gesichert. Wenn das neue Häuschen fertig ist, wird es sogar fahrbar sein! Und Premiere in der Öffentlichkeit hat es natürlich zum Landeserntedankfest am 5. Oktober – dann wird sich die Mäusefamilie fröhlich winkend in den großen Festumzug einreihen. Die Zuschauer werden das neue Häuschen gebührend bewundern, denn mit Reetdach,



„Muulappen“ und Scheunenort sieht es richtig kuschelig aus! Und mit Sicherheit wird dieser erste Auftritt des fahrbaren Mäusehäuschens nicht der letzte sein ... Einen Tag vor dem Richtfest war unsere Kartoffelmaus gern gesehener Akteur beim 6. Kobrower Kartoffelfest. Sie stand mit dem Duo „Ossenkopp“ auf der Bühne, war „Glücksmäuschen“ bei der Auswertung des Kartoffelquiz und bei vielen anderen Aktionen dabei, dazu auch wieder begehrtes Fotoobjekt. Verständlich, dass bei diesen vielen Einsätzen auch das Mäusekostümchen leidet. Es ist an einigen Stellen schon ganz schön verschlissen. Deshalb näht Uschi Gätcke bis zum Erntefest ein neues Höschen – also passend zum neuen Häuschen! Jetzt wünschen wir aber unserer Familie viel Erfolg bei der Fertigstellung ihres „Zweitwohnsitzes“! S. Leo



Die Kartoffelmaus auf der Bühne in Kobrow mit dem Duo „Ossenkopp“.

Mandatsniederlegung

Mit Wirkung vom 25. 7. 2008 legte Gemeindevertreter Herr Ralf Sühring sein Mandat nieder. Eine Nachwahl ist lt. Kommunalverfassung nicht erforderlich.

Wird der Dorfplatz zum Müllplatz?

Die meisten Banzkower und Mirower haben sich über die Bereitstellung des „Grünen Containers“ sehr gefreut. Leider gab es von Beginn an Probleme mit Abfällen, die nicht kompostierbar sind. Dadurch fiel die Bereitstellung am Wochenende weg. Jetzt sind wir soweit, dass der Container wieder ganz verschwinden kann. Der Dorfplatz ist Dorfplatz – Marktplatz – Festplatz – kein Müllplatz! Es ist schon schlimm genug, dass wir diesen Platz im Zentrum unseres Dorfes für den Container nutzen müssen, am regulären Containerplatz wäre der Missbrauch wahrscheinlich noch viel schwerwiegender.

Seit kurzem wird wieder Abfall in Plastetaschen in die Container geworfen. Aus Bequemlichkeit stellt man die Säcke auch einfach daneben. Vielleicht denken diese Einwohner, irgendjemand wird meinen Abfall schon entsorgen! Ja, es gibt zum Glück solche Mitbürger – Herr Heinz Fromm hat eigenständig die Säcke entleert. Nach Aussage von Herrn Fromm hätte man noch mehr unterbringen können, weil es oft doch ziemlich sperrig ist und lose liegt. Dazu sind kleine Aufstiegleitern an den Containern angebracht, ansonsten muss man eben seinen Sack für ein/zwei Tage wieder mit nach Hause nehmen. Ein Dankeschön an dieser Stelle an Herrn Fromm – und an alle die Bitte, unseren Dorfplatz entsprechend zu schützen. Es wäre nun wirklich kein schönes Fotomotiv, hinter der Steinmaus und den Findlingen mit unseren Auszeichnungen einen Abfallhaufen und Plastetaschen ins Bild zu bekommen. Ein „origineller“ Gruß vom Golddorf Banzkow? Bitte achten Sie alle auf eine ordnungsgemäße Entsorgung, viele kommen schon mit Besen und Schaufel zum Container. Das ist erlaubt und vielleicht auch zukünftig selbstverständlich? Alle können dazu beitragen, dass der Container weiterhin bei uns bleibt!

S. Leo

Vom 25. Juli bis 28. Juli 2008 fand in Banzkow die 14. Badewannenregatta statt. Bei herrlichem Wetter übernahm Neptun nebst Gefolge drei Tage lang die Herrschaft über die Stör. Dieses Jahr sollte alles ein wenig anders sein als die Jahre davor. Das begann schon am Freitag mit dem ersten Regattaball, er fand erstmalig im Neddellrad statt. Vor allem die Jugend fand den Weg ins Neddellrad. Bei freiem Eintritt konnte sie sich im als Strand ausgestalteten Neddellrad amüsieren. Schon zu einer kleinen Tradition geworden ist unser Umzug durchs Dorf, dort können die Anwohner sich schon einen ersten Vorge-schmack auf die „Badewannen“ holen. Rund 1000 Zuschauer säumten bei schönem Wetter die Regattastrecke links und rechts an der Stör. Dann war es soweit, gegen 14.00 Uhr kam Neptun heraus aus den Tiefen der Stör. Und wurde mit der schwimmenden Bühne zur Taufe der Badewannen und ihrer Besatzungen gebracht. Insgesamt neun Boote waren dieses Jahr auf der Stör und kämpften um die Pokale. Aber zuvor kam noch der Showteil, in dem sich die Boote präsentieren konnten. Herausragend dort sind die Witziner zu nennen, die mit Rauch und Knalleffekten nicht gespart haben. Aber auch die Garde des Banzkower Carneval Clubs hat in ihrem Showteil gezeigt, was am Abend dann noch von großer Bedeutung war. Sie hatten eine Schatzkiste an Bord, die sie vor den Angriffen der Piraten geschützt haben. Fast schon eine Tradition sind die Mecklenburger Schwimm-

Sommer Sonne Bade- strand

Badewannenregatta an der Stör und im Neddellrad

schuhe von Frank Uwe Groth. Er hat den Traum wahr gemacht und kann übers Wasser laufen. Für nächstes Jahr haben wir uns was ganz Besonderes ausgedacht. Nach den spannenden Rennen wurde diesmal die Siegerehrung auch im Neddellrad durchgeführt

- schnellstes Boot – Team Diamant,
- schönstes Kostüm – Feuerwehrfrauen Banzkow,
- originellstes Boot – Witzin.

Aber wir konnten uns dieses Jahr nicht halten, noch zwei Sonderpreise zu stiften, einmal

- die jüngsten Teilnehmer I. FC Banzkow

(Kinder aus dem SV und BCC),

- die erotischsten Teilnehmer – Dabel Garde.

Am Abend wurde dann auf dem Regattaball die Schatzkiste verlost, die tagsüber von der mutigen Besatzung des Gardebootes beschützt wurde. Automatisch mit dem Erwerb einer Eintrittskarte nahm man an der Verlosung der Schatzkiste teil. Eine verdutzte junge Dame konnte es gar nicht glauben, als sie den Preis mit nach Hause nehmen durfte. Begeistert haben auch die Auftritte des Karnevalvereins aus Dabel und unserer Garde des BCC. Leider kam es zu späterer Stunde noch zu einer Auseinandersetzung zwischen drei Jugendlichen, wobei zwei mit einem Messer verletzt wurden. Durch das Einschreiten der Ordnungskräfte konnte Schlimmeres verhindert werden. Am Sonntag, zum Frühschoppen des Banzkower Blasorchesters, fanden leider nicht allzu viele den Weg ins Neddellrad. Dabei verstümmten sie drei Stunden stimmungsvolle Blasmusik und einen Kabarettisten, der in verschiedenen Rollen das Publikum amüsierte. Bedanken möchte ich mich bei allen, die zum Gelingen dieser Veranstaltung beigetragen haben, insbesondere bei der Veranstaltungsagentur Carpe Diem, die das Neddellrad in einen Strand verwandelt hat, und bei unserem DJ Michael Spelling, der für gute Stimmung gesorgt hat. Und natürlich beim BCC. Ohne die vielen freiwilligen Helfer wäre diese Veranstaltung nicht möglich gewesen.

Mario Lübke, Präsident des BCC

Für die 20 Jungs und Mädels der Vorschulgruppe in unserer Kindertagesstätte rückt der erste Schultag immer näher. Am 30. August ist Einschulung in Plate. Der Abschied von den „Neddellradspatzen“ fällt ihnen sicherlich nicht leicht, denn sie haben in der letzten Zeit noch viele Höhepunkte erlebt. Spannend war es z. B. im dreitägigen Kneipp-Camp in Dargelütz. Mit der „Kräuterfee“ Frau Lewerenz wurden Pflanzen gesucht und bestimmt. Danach schmeckte das selbst zubereitete Abendbrot mit Kräuterquark besonders gut. Dass die Kleinen schon fit für die Anforderungen in der Schule sind und gut zu Fuß, bewiesen sie bei einer Ganztagswanderung. Auch hier lernten sie viele Kräuter und Bäume kennen und abends gab es eine tolle Grillparty. Begeistert waren die Kinder vom Besuch Schweriner Museen. Im Museum am Alten Garten bestaunten sie die Gemälde großer Meister und versuchten sich selbst als kleine Künstler. Natürlich wurde auch die Möglichkeit zu einem Gruppenbild inmitten der bunten Nashornherde auf der Museumstreppe genutzt. Hautnah erlebten die Kinder das Mecklenburg ihrer Großeltern im Mueßer Freilichtmuseum. Die Unterrichtsstunde in der alten Schule mit Griffel und Schie-

Auf Wiedersehen, Kindergarten Guten Tag, erste Klasse



fertafel fanden alle sehr lustig. Aber auch in der Plater Schule wurde vorbeigeschaut. Hier gab es eine Stunde Unterricht als Vorgeschmack auf die künftige Schulzeit. Danach ging es zu Fuß an der Stör entlang wieder nach Banzkow. Und die Einladung zu einer Fahrt mit dem Pferdekremser in den „Jacobswald“ wurde natürlich auch gern angenommen. (Jacob ist der Sohn von Revierförster Weiberg.) Ein bisschen Herzklopfen war schon dabei, als die Kleinen einen Weg durch den hohen Farn wie durch einen Dschungel suchten. Bestaunt wurden auch die gefundenen Abwurfstangen von Rothirschen, kaum zu glauben, dass bei den Hirschen jedes Jahr ein neues Geweih heranwächst! Und das von Frau Weiberg frisch gebackene Brot wurde mit großem Appetit verzehrt. Ausgelassen suchten auch alle Vorschulkinder eine geheimnisvolle Schatzkiste auf dem Krügerberg, dabei gut unterstützt von Familie Eidmann. Mit guten Wünschen und auch ein bisschen Wehmut verabschiedeten die KITA-Erzieherinnen Frau Dröse und Frau Tokarz ihre „Großen“ zur Schule, und die freuen sich natürlich schon sehr auf diesen neuen und wichtigen Lebensabschnitt. **S. Leo** (aufgeschrieben nach Informationen aus der KITA)

Verschnau-pause inmitten der bunten Nashörner.

Schreib-versuche auf Schiefertafeln im Mueßer Museum.

informiert und lädt ein

20. August, Mittwoch - 11.00 Uhr ab „Störtal“ - RADTOUR mit Grillen unterwegs und Kaffee und Kuchen im „Störta“ - Unkostenbeitrag: 5 Euro Wir bitten um rechtzeitige Voranmeldung.

27. August, Mittwoch - ab 14.00 Uhr KEGELN in MIROW - immer der letzte Mittwoch im Monat

29. August, Freitag

6. ROCK VALLEY: OPEN AIR im Banzkower Neddleirad mit den Bands SCONEHEAD + THE FORCE + ORPHEÉ + THE STUBBS + LES

BUMMMS BOYS + KDO (Kinder des Ostens) + INKOMPETENT + VERMIN RAGE

10. September, Mittwoch - 14.00 Uhr BUCHLESUNG mit Herrn Borchert (incl. Kaffeerunde)

11. September, Donnerstag 14.00 Uhr - KAFFEERUNDE im FfW Haus Mirow

25. September, Donnerstag - 19.00 Uhr - 19. KULINARISCHER FILMABEND - Filmland: TÜRKIE Vor dem Film ein kleines „Kulturprogramm“ und ein landesspezifisches

Essen vom TrendHotel. Wir bitten um rechtzeitige Vorbestellung, bis spätestens ca. 12.00 Uhr am Veranstaltungstag!

SOZIALBERATUNG incl. Arbeitsrechten weisen durch Frau Ingrid Hauschulz - Termine nach Vereinbarung!

KURSE > Gitarre > Fit for Fun > Indoor Skating > Ernährungsberatung Bei Interesse auch: Tanzen, Malen & Zeichnen, Nähen, WingTsun, Video und Rückenschule. > Neuer Malkurs mit Frau Bähr ab 23. September

X Bitte vormerken

Einschulungsfeier am 30. 8. 2008

Für die neuen Erstklässler wird es nun ernst. Die Einschulungsfeier in der Naturgrundschule Plate findet am 30. 8. 2008 im „Störkrug“ Plate statt.

Tag der offenen Tür und Schlüsselübergabe der Wohngemeinschaft für Schwerstpflegebedürftige am 3. September

Alle Interessierten sind herzlich zu diesem Ereignis eingeladen. Neben einem Einblick in die neue Wohngemeinschaft und vielseitigen Pflegeangebote gibt es weitere Informationsstände wie

- Ernährung
- Hilfsmittel und Medizintechnik
- Patientenverfügung und Organspende

• Vorsorgevollmacht und Hospiz Von 17.00 bis 20.00 Uhr kann man sich umfangreich informieren und beraten lassen. Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

BUGA-Baustellenfest und -Lindenfest am 6. September in Schwerin

Am Stand der BUGA-Vorbereitung können sich alle während einer abwechslungsreichen Veranstaltung (z. B. Percussions-Gruppe, SAMBATucada) von 10.00 bis 17.00 Uhr auf dem Alten Garten überzeugen. Ein Rundblick über die sieben Gärten der BUGA aus einer 50 m hohen Gondel ist bestimmt ein großes Erlebnis!

Wer in einer Radlergruppe entlang einiger BUGA-Umlandprojekte nach Schwerin mitfahren möchte (vielleicht

in unseren grün-gelben Banzkow-T-Shirts?), meldet sich bitte bei Frau Knippenberg in der Tourist-Information Banzkow (03861-3029772).

Kreisjugendmarsch der Jugendfeuerwehren am 6. September in Sukow

Alle Jugendwehren unseres Amtsbezirks nehmen am Kreisjugendmarsch in Sukow teil. Um 8.30 Uhr wird auf der Reitsportanlage in Sukow gestartet. Siegerehrung ist ebenfalls dort um 16.30 Uhr. Die jüngsten Feuerwehrleute würden sich über die Unterstützung vieler Interessenten bei ihren Wettkämpfen sehr freuen!

Eröffnung der XIV. Seniorentage im Landkreis Parchim in Crivitz, „Haus Seeblick“, am 10. 9. 2008

Der Kreissenorenbeirat in Zusammenarbeit mit den Seniorenbeiräten der Städte und Ämter lädt zu den Seniorentagen vom 10. bis 16. September 2008 ein:

10. September: Eröffnungsveranstaltung im „Haus Seeblick“ in Crivitz von 14.00 bis 17.00 Uhr

11. September: Chortreffen, Sporthalle Spornitz 14.00 bis 18.00 Uhr

16. September: Tanzfest der Senioren im TrendHotel in Banzkow mit „Die Störtaler“ von 14.00 bis 18.00 Uhr Die Teilnahme an den Veranstaltungen ist nur über Voranmeldung (Tel. 03871/722617, Frau Polak) möglich, der Unkostenbeitrag je Veranstaltung ist ca. 5,50 EURO pro Person für Kaffee und Kuchen.

Der Startschuss ist gefallen!

Die Ernte der Frühkartoffeln und zum Teil auch der mittelfrühen Sorten hat begonnen. Sie werden von den Gartenbesitzern mit Freude und Wonne für den Eigenbedarf gesammelt.

Wer erinnert sich noch an den Aufruf des Vorbereitungsausschusses des Erntedankfestes am 5. 10. 2008?

Wer erntet die größte/n Kartoffel/n ?

Heino Pinnow aus Banzkow präsentierte unserer Kartoffelmaus am 26. 7. 2008 eine bravouröse Ernte.



Wer hat gleiche Ergebnisse odervielleicht auch größere Knollen geerntet?

Wir würden uns freuen, wenn Ihr in den Wettstreit tretet und sind sehr gespannt! Eure Musterexemplare bitte der Kartoffelmaus präsentieren, damit sie für die Auswertung dokumentiert werden können.

„Böthi“, Eure Kartoffelmaus
(Tel. 03861/7224)
Am Neddleirad 6

Neues von der Deutschen Post

Aus den Medien wissen wir, dass die Deutsche Post ihre bisherigen Einrichtungen an private Betreiber weitergibt. Auch in der Banzkower Poststelle ist das so.

Sie wird jetzt privat von Herrn Eckhard Junewitz als

Post-Point-Service

betrieben und bleibt uns damit im Ort erhalten. Zum beeindruckenden Namen gehört auch ein erweitertes Angebot,

wie z. B. Pack-Sets in verschiedenen Größen. Wer also zu Hause keinen passenden Karton findet, kann sich in der Poststelle das gewünschte Modell aussuchen.

Die Öffnungszeiten sind jetzt folgende:

Montag - Freitag 18.00 Uhr
Sonntag 9.00 - 10.00 Uhr

Wir wünschen Herrn Junewitz gutes Gelingen mit seinem klei-

Musikalische Einladung

Zu einem besonderen Konzert sind Liebhaber klassischer Musik eingeladen. Am 9. September 2008, 19.30 Uhr, im TrendHotel sind junge Künstler aus der Republik Moldava bei uns zu Gast. Sie geben unter der künstlerischen Leitung von Konstantin Pawljak ein Galakonzert mit dem Thema „Auf den Flügeln bunter Noten“. Es wird vom Landesverband Volkssolidarität „Ehm Welk“ Schwerin und von der Osteuropafreundschaftsgesellschaft e. V. organisiert. Der Eintritt ist frei.

Die Gemeindeverwaltung gratuliert den älteren Einwohnern unserer Gemeinde sehr herzlich zum Geburtstag und wünscht Gesundheit und Wohlergehen.

Geburtstage im September

DENZER, HANS-GEORG Banzkow, 1. 9., 75 Jahre
MAACK, CHRISTEL Banzkow, 1. 9., 67 Jahre
DIETZE, MARIANNE Mirow, 2. 9., 63 Jahre
KURBJUWEIT, GISELA Banzkow, 03.09., 70 Jahre
SOLTOW, ANNELIESE Mirow, 4. 9., 68 Jahre
PINNOW, ANNELIESE Banzkow, 5. 9., 74 Jahre
SCHWARZ, WILHELM Banzkow, 5. 9., 66 Jahre
ZIMMERMANN, WOLFGANG Mirow, 6. 9., 71 Jahre
FRICKE, KLAUS Banzkow, 7. 9., 69 Jahre
TREICHLER, LISA Banzkow, 11. 9., 78 Jahre
BECKMANN, BRIGITTE Banzkow, 11. 9., 63 Jahre
MÖLLER, GERTRUD Banzkow, 12. 9., 82 Jahre
HEYD, ERIKA Banzkow, 12. 9., 64 Jahre
ROHDE, BERNHARD Banzkow, 13. 9., 67 Jahre
AUGUSTIN, EDITH Banzkow, 15. 9., 77 Jahre
BULL, MARIANNE Banzkow, 15. 9., 61 Jahre
LIETZ, GERTRUD Banzkow, 16. 9., 93 Jahre
KNISPEL, LOTTE Banzkow, 16. 9., 71 Jahre
TYRANSKY, ELEONORE Banzkow, 16. 9., 67 Jahre
MALTZAHN, SELMA Banzkow, 18. 9., 72 Jahre
Dr. SCHRÖDER, KLAUS-DIETER Banzkow, 19. 9., 65 Jahre
KOWALSKY, RENATE Banzkow, 20. 9., 68 Jahre
WALTER, BRIGITTA Banzkow, 21. 9., 85 Jahre
BÄHR, ELLEN Banzkow, 21. 9., 64 Jahre
ROHR, RITA Banzkow, 23. 9., 64 Jahre
DAMM, EVA Banzkow, 24. 9., 76 Jahre
VICK, ERNST Banzkow, 27. 9., 86 Jahre
LÖBBEN, BRIGITTE Banzkow, 28. 9., 62 Jahre
PAETOW, HELGA Banzkow, 30. 9., 67 Jahre